

# INHALT

1. EINLEITUNG: DER ANFANG IN DER PHILOSOPHIE .....	13
1.1 Der Anfang des philosophischen Denkens.....	14
1.2 Der Anfang aller Dinge.....	18
1.3 Das Anfangen in der Philosophie .....	19
2. KONSTELLATIONEN UND ZWIESPÄLTIGKEITEN DES URSPRUNGSDENKENS .....	23
2.1 Der zweifache Fokus: Anfang und Ursprung.....	23
(a) Anfang.....	24
(b) Ursprung.....	27
2.2 Grund und Abgrund: Identifizierbares Erstes und unvordenklich Vergangenes .....	30
(a) Doppelvalenz des Ursprungs.....	30
(b) Erkennbarkeit und Unerkennbarkeit des Ersten.....	32
(c) Diesseits und jenseits von Sein und Erkenntnis.....	33
(d) Problemkonstellationen .....	35
2.3 Ambivalenzen des Ursprungs – Zwischen Ursprungsdenken und Ursprungskritik .....	37
2.4 Ausblick: Historisch-systematische Konstellationen.....	40
3. MYTHOS UND URSPRUNG.....	43
3.1 Der Mythos als anfängliches Denken .....	44
(a) Der Mythos als Vorstadium der Vernunft.....	44
(b) Der Mythos als überwundener und als verlorener Ursprung.....	45
3.2 Mythische Ursprungsbesinnung.....	47
(a) Erinnerung und Wiederholung.....	48
(b) Die Aufhebung der Zeit.....	51
(c) Der Zwiespalt des Anfangs.....	54

4. SCHÖPFUNGSMYTHEN – URGRUND UND CHAOS .....	57
4.1 Negativer Ursprung .....	57
(a) Die zweifache <i>arche</i> – Chaos und Gestalt .....	57
(b) Die doppelte Negativität des Chaos .....	59
4.2 Das Nichtsein vor der Entstehung der Welt .....	60
(a) Die Unerkennbarkeit des Anfangs .....	60
(b) Das noch nicht Seiende und das Mögliche .....	62
(c) Grenzenlosigkeit und Leere .....	65
4.3 Das Chaos als Auflösungs- und Zerstörungsmacht .....	67
(a) Haltlosigkeit und Angst .....	67
(b) Unterdrückung und Zerstörung .....	68
(c) Andersheit und Ganzheit .....	69
4.4 Die Überwindung des Chaos – Befreiung aus dem Ursprung .....	71
(a) Urtrennung und Differenzierung .....	72
(b) Begrenzung und Eindämmung .....	73
(c) Überwältigung und Transformation .....	75
5. DIE URSPRUNGSFRAGE IN DER VORSOKRATISCHEN NATURPHILOSOPHIE .....	77
5.1 Die Frage nach der <i>arche</i> in Mythos, Naturphilosophie, Metaphysik – Kontinuität und Wandel .....	77
5.2 Der Stoff als Prinzip: Der Ursprung als das Woher und Woraus .....	81
5.3 Ordnung als Prinzip: Zahl, Gegensatz, Harmonie .....	85
(a) Zahl und Ordnung .....	85
(b) Gegensatz und Harmonie .....	87
(c) Natur als Ursprung .....	89
5.4 Elemente und Atome .....	90
(a) Formen des Elementarismus .....	90
(b) Dialektik des Ursprungs .....	94

6. METAPHYSIK ALS WISSENSCHAFT DER ERSTEN URSACHEN UND GRÜNDE .....	97
6.1 Erkenntnis und Ursachenforschung .....	97
6.2 Die Suche nach den ersten Ursachen .....	99
6.3 Der voraussetzungslose Anfang der Philosophie .....	102
6.4. Idee und Form als erste Prinzipien des Seienden .....	104
6.5 Das höchste Wesen als Bewegungs- und Ordnungsprinzip des Alls.....	107
7. UNVORDENKLICHER GRUND UND ABSOLUTER ANFANG .....	111
7.1 Das Erste diesseits und jenseits der Idee: Platon .....	112
(a) „Vom naturgemäßen Anfang ausgehen“: Anfänge im Timaios ....	112
(a1) „Eine Sage aus alter Überlieferung“: Ur-Athen und Atlantis...	114
(a2) Der dunkle Urgrund des Kosmos: Chora .....	115
(b) Der Grund der Ideen: Die esoterische Lehre .....	117
(c) Das Überseiende jenseits der Ideen .....	119
(c1) Die Idee des Guten .....	120
(c2) Die Hypothese des Einen .....	121
7.2 Das Eine jenseits des Seienden: Plotin .....	123
(a) Das Erste als das absolut Eine .....	123
(b) Die Transzendenz des Einen: Jenseits des Seins und des Begriffs ...	124
(c) Das Hervorgehen des Vielen aus dem Einen .....	127
7.3 Der Anfang der Zeit: Augustinus .....	130
8. URSPRUNG UND GESCHICHTE: KONSTELLATIONEN DES NEUZEITLICHEN GESCHICHTSDENKENS .....	135
8.1 Der Ausgang vom Naturzustand: Naturrechtliche Konstruktion und historische Rekonstruktion .....	136
(a) Weltalter und Naturstand – Ambivalenzen des Ursprungs .....	136
(b) (Re-)Konstruktionen des Naturzustandes .....	138
(c) Selbstgenügsamkeit, Freiheit, Ursprungsverlust .....	144

8.2	Historisches Bewusstsein und Geschichtsphilosophie .....	147
	(a) Erkundung der Natur- und Menschheitsgeschichte .....	147
	(b) Geschichtsphilosophie: Vom Ursprung zum Ziel .....	151
	(c) Historische Kultur: Genealogie und Gedächtnis .....	155
9.	DIALEKTIK DES ANFANGS: DEUTSCHER IDEALISMUS UND IDEALISMUSKRITIK .....	159
9.1	Der neuzeitliche Ansatz: Das Subjekt als Prinzip .....	159
	(a) „Von den ersten Grundlagen an neu beginnen“ (Descartes) .....	159
	(b) Transzendentaler Idealismus (Fichte): Selbstsetzung als Prinzip .....	162
	(c) Naturphilosophie und Transzendentalphilosophie (Schelling): Das Werden des Subjekts .....	166
9.2	Die Vermitteltheit des Anfangs: Hegel .....	168
	(a) Das Problem des Anfangs in der Philosophie – Unmittelbarkeit und Vermittlung .....	169
	(b) Weder hypothetischer noch prinzipiierender Anfang – reines Sein und Nichts .....	172
	(c) Unmittelbarkeit als aufgehobene Vermittlung: Neuanfang und Realabstraktion .....	175
9.3	Der unvordenkliche Grund: Schelling .....	177
	(a) Der Ausgang vom Möglichen – Philosophie der Mythologie ....	177
	(b) Der Grund der Existenz – Gott und Schöpfung .....	179
9.4	Die Positivität des Anfangs: Der Ausgang vom Unmittelbaren (Feuerbach, Marx) .....	183
10.	RESTITUTIONEN DES URSPRUNGSDENKENS – URSPRUNG UND ANFANG JENSEITS DER METAPHYSIK .....	187
10.1	Phänomenologie als Ursprungsbesinnung .....	187
	(a) Ursprung als Geltungsgrund und Sinnesfundament: Husserl... ..	188
	(b) Ursprungsvergessenheit und anderer Anfang: Heidegger .....	194
	(c) Genese der Erscheinung: Merleau-Ponty .....	197
	(c1) Der Grund des Bewusstseins: Vorreflexives Bewusstsein und Lebenswelt .....	198
	(c2) Zwischen Subjekt und Welt: Transzendentes Feld und Chiasma .....	200
	(c3) Der Ursprung der Dinge .....	202

10.2 Das Pathos des Anfangens.....	204
(a) Natalität und Macht des Anfangs: H. Arendt.....	205
(b) Die Ursprünglichkeit des Handelns: Autorschaft und Kreativität .....	208
(c) Neuheit, Plötzlichkeit, Transzendenz.....	211
11. KRITIK UND TRANSFORMATION DES URSPRUNGSDENKENS .....	217
11.1 Ursprungskritik und Beginnlosigkeit.....	218
(a) Genealogie vs. Ursprungsmetaphysik: Nietzsche, Foucault .....	218
(b) Ursprungsmythos und Emanzipation .....	221
(c) Kritik des Ursprungsdenkens: Adorno .....	224
(d) Beginnlosigkeit und Kontingenz.....	227
11.2 Uneinholbarkeit des Ursprungs.....	229
(a) ‚Ursprünglicher als der Ursprung‘: Spur und Urschrift bei Derrida .....	230
(b) Spurlosigkeit und tiefes Vergessen: Das Nichterinnerbare und das unvordenklich Vergangene: Levi, Ricœur .....	234
(c) Unvordenklicher Grund und Transzendenz: Lévinas .....	237
12. PHILOSOPHIE ZWISCHEN URSPRUNGSDENKEN UND URSPRUNGSKRITIK.....	241
12.1 Vielfalt und Ambivalenzen der Ursprungsfigur.....	241
(a) Heterogenität der Ursprungsfrage.....	242
(b) Ansätze der Kritik am Ursprungsdenken.....	243
12.2 Die Ambivalenz des Ursprungs und die Philosophie .....	246
(a) Die zweifache Ursprungskritik.....	246
(b) Mythischer Ursprung und Negativität .....	248
(c) Metaphysischer Ursprung und die Unhintergebarkeit des Ersten .....	249
(d) Die Ambivalenz des Ursprungsdenkens .....	251
LITERATUR.....	253
NAMENREGISTER .....	261